

Hinweise zum Ausfüllen der Bedarfsanalyse

Allgemein

- gemeinsam mit Berufsorientierungskonzept der Schule sowie dem schriftlichen Nachweis des:r Berufsberater:in einreichen
- END-Version nach Qualifizierung muss gestempelt und unterschrieben postalisch an PraxisBO-Regionalpartner geschickt werden

Inhaltlich

Punkt 7: Schulorganisatorische Einordnung des Projektes

- hier Zusätzlichkeit des Projektes zum bestehenden BO-Konzept verdeutlichen
- Berufspraktika sind in Rahmenlehrplan verankert → dadurch besteht Anspruch darauf
- Projekte über PraxisBO sind ergänzend zum BO-Konzept und deshalb besteht kein Anspruch, Realisierung je nach Möglichkeit aufgrund der bestehenden Fördermittel

Punkt 9: Einbeziehung der Berufsberatung der Agentur für Arbeit

- Berufsberater:in namentlich nennen
- in Bedarfsanalyserstellung Berufsberater:in mit einbeziehen

Punkt 10: Erwartungen an das Projekt

- bessere Verknüpfung von Theorie und Praxis
- SuS lernen potentielle Arbeitgeber:innen kennen
- neue Netzwerkpartner:innen für Schule akquirieren
- Lernklima verbessern, da Zusammenarbeit in anderem Setting stattfindet
- Effekte für SuS, LuL und Schule darstellen

Punkt 13.1: Vorbereitung der SuS

- Ist-Analyse erstellen
- Auswahl der Berufsfelder
- Gruppen einteilen
- Vorübungen im Unterricht zum Projekt

Punkt 13.1: Vorbereitung des Bieters

- Vorstellung des Projektes in der/den Klasse/n mit je einer UE
- Elternversammlung
- Teilnehmer:innen-Listen erstellen

Punkt 13.2: Arbeitsaufträge

- siehe hier auch Koordination Praxislernen Beispielaufgaben
- Schule legt Aufgaben fest

Das Vorhaben wird aus Mitteln der Europäischen Union, der Bundesagentur für Arbeit und des Landes Brandenburg gefördert.



Punkt 13.2: Bewertung der Leistungen der SuS

- ausschließlich Lehrkräfte dürfen SuS benoten
- Anbieter dürfen nur Rückmeldung/Einschätzung geben

Punkt 13.2: Aktive Beteiligung der LuL

- aktives Mitwirken auch in aktiver Projektphase
 - welche konkreten Aufgaben übernehmen die LuL in den Projektphasen
- Wahrnehmen der Fürsorge- und Aufsichtspflicht, da es sich um Unterrichtszeit handelt

Punkt 13.3: Nachbereitung im Unterricht

- praktische Erfahrungen sollen im Fachunterricht mit theoretischen Bezügen verknüpft werden

Punkt 15: Mittelbedarf

- dieser wird durch Schule festgelegt
- Schule kann sich vorab marktrealistische Angebote bei verschiedenen möglichen Bietern einholen

Punkt 16.2 Personal

- Anzahl des benötigten Personals so genau wie möglich angeben
- Orientierung bietet die Anzahl der Gruppen
- Einteilung wie viele Anleiter:innen pro Gruppe angeben

Punkt 16.3: Berufsfelder

- Welche Berufsfelder sollen unbedingt durchgeführt werden? (erforderlich)
- Welche Berufsfelder können darüber hinaus durchgeführt werden? (wünschenswert)
Feld 2
- alle zusätzlichen Punkte beschreiben, die Ihnen/der Schule für eine passgenaue Projektumsetzung wichtig sind (Wird ein Bus oder ÖPNV benötigt? Sind spezielle Exkursionen gewünscht? Gibt es besondere Methoden, die angewendet werden sollen?)

Das Vorhaben wird aus Mitteln der Europäischen Union, der Bundesagentur für Arbeit und des Landes Brandenburg gefördert.

